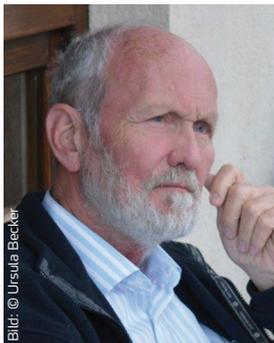


# Friedensinitiativen im frühen 20. Jahrhundert

## Der Solinger Franziskus Maria Stratmann und seine Zeitgenossen

Die „Urkatastrophe“ des Ersten Weltkriegs war für viele Menschen der Auslöser, sich aktiv für Frieden einzusetzen – und zwar über gesellschaftliche und ideologische Grenzen hinweg. Der aus Solingen stammende Dominikaner Franziskus Maria Stratmann (1883-1971) war eine führende Persönlichkeit des „Friedensbundes Deutscher Katholiken“ in den 1920er Jahren und engagierte sich nach 1945 für die Gründung von „Pax Christi“. Für den Frieden setzten sich auch der anarchistische Pazifist Ernst Friedrich (1894-1967) oder die christliche Widerstandskämpferin Gertrud Luckner (1900-1995) ein. Was zeichnete diese Menschen aus? Welche Ideen waren für ihr Engagement leitend? Was können wir heute noch von Ihnen lernen – auch und gerade in friedensfernen Zeiten?



**Prof. Dr. Jörg Becker**  
ist Politikwissenschaftler und  
Verfasser von historischen  
Sachbüchern und Biographien.



**Pater Elias H. Füllenbach OP**  
ist Theologe, Kirchenhistoriker  
und Prior des Düsseldorfer  
Dominikanerklosters.

Eine Veranstaltung des Katholikenrats Solingen, der Fokolar-Bewegung, Zentrum Frieden Solingen und des Katholischen Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Um Anmeldung wird gebeten unter [anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de](mailto:anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de)

**Dienstag, 14. November 2023 | 19.00 Uhr**

**Veranstaltungsort:**

Zentrum Frieden  
Wupperstraße 120 | 42651 Solingen